



Wirkstoffziele

Stand: 9. Juli 2018

Eine Information der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns · Verordnungsberatung@kvb.de · www.kvb.de/verordnungen

- **Wirkstoffgruppe: Urologika (ATC-Codes: Mittel bei häufiger Blasenentleerung und Harninkontinenz G04BD, Mittel bei benigner Prostatahyperplasie G04C, Duloxetin G04BX18, Tadalafil G04BE08, Pentosanpolysulfat-Natrium G04BX15, Desmopressin H01BA02)**

Ziel 24: Mindestanteil Generika und Rabattvertragspräparate am Gesamtmarkt.

Erläuterung

Mittel bei häufiger Blasenentleerung und Harninkontinenz beinhalten die Wirkstoffe Oxybutynin, Propiverin, Tolterodin, Trospium, Phenoxybenzamin (Dibenzyran[®]), Flavoxat (Spasuret[®]), Fesoterodin (Toviaz[®]), Darifenacin (Emselex[®]), Solifenacin (Vesikur[®]). Mirabegron (Betmiga[®]) fällt unter dieses Ziel, seitdem es in Deutschland wieder erhältlich ist. Duloxetin 20/40 mg zur Behandlung von Frauen mit mittelschwerer bis schwerer Belastungsincontinenz und Tadalafil 5 mg zur Behandlung der BPH, werden ebenfalls in diesem Ziel erfasst. Weitere Mittel bei benigner Prostatahyperplasie sind die Alpha₁-Antagonisten Alfuzosin, Tamsulosin, Terazosin, Doxazosin und Silodosin (Urorec[®]), sowie die Testosteron-5-alpha-Reduktase-hemmer Finasterid und Dutasterid (Kombination mit Tamsulosin, Duodart[®]). Desmopressin wird als Analogon des Hypophysenhinterlappenhormons Adiuretin (Vasopressin) mit gesteigerter antidiuretischer Wirkung neu in das Ziel mitaufgenommen, ebenso wie Pentosanpolysulfat-Natrium (Elmiron[®]).

Bitte beachten: Miconorm uno[®] ist gemäß Anlage 7 Punkt 2 WSV nicht mehr positiv im Sinne einer Zielerreichung. Da sich zwischenzeitlich die Marktgegebenheiten geändert haben und günstigere Generika zur Verfügung stehen, gelten für Miconorm uno[®] die Voraussetzungen für eine Behandlung als Generikum nach Anlage 7 „Vorgaben zu Besonderheiten bei der Zielberechnung“ Punkt 2 der Wirkstoffvereinbarung folglich nicht mehr. Aufgrund der Kennzeichnung als Originalpräparat (gemäß den Angaben des WIdO) können Verordnungen von Miconorm uno[®] somit einer Zielerreichung entgegenstehen. Gültig ist diese Umcodierung ab 1. Juli 2018.

Maßnahmen zur Umsetzung

Vorrangig sollen Urologika als Generika verordnet werden. Die Wirkstoffe, die aufgrund ihrer breiten Datenbasis den therapeutischen Standard darstellen, stehen auch generisch zur Verfügung:

Wirkstoffgruppe		Wirkstoff
Mittel bei häufiger Blasenentleerung		Oxybutynin
		Propiverin
		Tolterodin
		Trospium
Mittel bei benigner Prostatahyperplasie	Alpha ₁ -Antagonisten	Alfuzosin
		Tamsulosin
		Terazosin
		Doxazosin
	5-alpha-Reduktasehemmer	Finasterid Dutasterid

Zu den Altoriginalen, wie Spasuret[®] (Flavoxat), Dridase[®] (Oxybutynin), Mictonorm[®]/Mictonetten[®] (Propiverin), Detrusitol[®]/Tolterodin Pfizer[®] (Tolterodin), existieren wirkstoffgleiche, generische Alternativen.

Die Wirkstoffe Solifenacin (Vesikur[®], Vesicare[®]), Darifenacin (Emselex[®]), Fesoterodin (Toviaz[®]) und Phenoxybenzamin (Dibenzylan[®]) sind derzeit nur als Original verfügbar.

Unter den Mitteln bei benigner Prostatahyperplasie stehen der Alpha₁-Antagonist Silodosin (Urorec[®]) und der Testosteron-5-alpha-Reduktasehemmer in Kombination mit Tamsulosin (Duodart[®]) nur als Original zur Verfügung. Tadalafil 5 mg gibt es seit 15. November 2017 auch als Generikum verschiedener Anbieter.

Aufgrund der Heterogenität der pathophysiologischen Ursachen einer Harninkontinenz lässt sich aus den klinischen Studien insgesamt kein eindeutiges Bild des therapeutischen Stellenwertes anticholinerg Spasmolytika in der Behandlung der Harninkontinenz ableiten. Systematische Reviews zeigten bisher keine klinisch relevanten Unterschiede in der Wirksamkeit der einzelnen Substanzen.

Für den patentgeschützten Alpha₁-Antagonisten Silodosin konnte bisher in Studien keine bessere Wirksamkeit im Vergleich zu Tamsulosin belegt werden. Auf Basis systematischer Reviews scheinen auch die verfügbaren Alpha₁-Antagonisten alle eine vergleichbare Wirksamkeit bei dem benignen Prostatasyndrom zu haben, wobei Alfuzosin und Tamsulosin eine bessere kardiovaskuläre Verträglichkeit zeigten.

Wie bei allen anderen Inhibitoren der Phosphodiesterase Typ 5 sind die kardiovaskulären Gegenanzeigen unbedingt zu beachten. Sollte zur Behandlung der BPH Tadalafil im Einzelfall herangezogen werden, so empfehlen wir die Anamnese und Indikation sorgfältig zu dokumentieren